Chronik für den Monat Oktober

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397290

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ergänzung zur Arbeit von Dr. Fritz Jecklin

in Nr. 7/8 des Monatsblattes S. 238 ff.

Dort heißt es auf Seite 247 über den Brand von Peist, Datum und Ausdehnung des Brandes seien unbekannt. Nun enthält das Gemeine Rats-Protokoll von Glarus, wie mir Herr Pfarrer Paul Thürer in Mollis mitzuteilen die Freundlichkeit hatte, darüber eine Notiz, die einigen Aufschluß gibt. Es heißt darin unter dem 8./19. Januar 1750: Die Gemeinde Peist in Graubünden ist von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden. Nun erscheinen Abgeordnete vor dem Rat und bitten um eine Steuer. Die Landsgemeinde hatte unlängst beschlossen, bei Feuersbrünsten nicht mehr als 25 Gulden zu geben. Dem Rate erscheint dieser Betrag im vorliegenden Falle zu wenig, weshalb er beschließt, an die Landsgemeinde zu gelangen. Die Abgeordneten sind gastfrei zu halten. Laut Protokoll bewilligte dann die Landsgemeinde am 13./24. Mai 1750 einen Beitrag von 100 Gulden aus dem gemeinen Landesseckel.

Das genaue Datum des Brandes ist auch hier nicht genannt. Das Ereignis muß sich aber spätestens anfangs Januar alten Kalenders zugetragen haben.

Nachtrag zur September-Chronik

11. Der Historische Verein des Kantons Glarus hat Herrn a. Pfarrer Paul Thürer von Chur in Mollis zum Ehrenmitglied ernannt in Anerkennung der großen Verdienste, die sich Herr Thürer als Geschichtschreiber der Gemeinde Netstal und als unermüdlicher Sammler und Bearbeiter der Glarner Archivbestände, die eine Grundlage für weitere Untersuchungen zur Glarner Geschichte bilden, erworben hat.

18. In Chur starb nach langem, schwerem Leiden im 78. Altersjahr Lehrer Christian Lendi, der der Stadt lange Jahre als sehr geschätzter Lehrer und dem Stadtschulrat und der Volksschriftenkommission der Gemeinnützigen Gesellschaft als Aktuar gedient hat.

Chronik für den Monat Oktober

1. Mit heute steigt der Milchpreis um 3 Rp. pro Liter auf 44 Rp., was zur Folge hat, daß auch die Preise der Milchprodukte, Käse, Butter, in die Höhe gehen.

Der Bündner Herrschaft machte der Verein der Schweizer Presse von Ragaz aus einen Besuch und wurde in Maienfeld von Stadtpräsident St. Mutzner freundlich begrüßt.

Am 1. Oktober fand die langjährige Wirksamkeit des Volksbildungsheims für Mädchen Casoja ihren Abschluß, indem das

am Lenzerheidesee gelegene Haus an den Verein für ein Bergschulheim der Töchterschule Zürich, die es käuflich erworben hat, überging. Das Volksbildungsheim mußte aus Mangel an Arbeitskräften aufgelöst werden.

2. In Wiesen starb im 77. Altersjahr der im In- und Ausland als hervorragender Brückenbauer bekannte Richard Coray. Unter anderem war er der Erbauer des großen Viaduktes der Rhätischen Bahn bei Wiesen und eines ähnlichen kunstvollen Brückenbaues bei Langwies, ferner der Brücke über das Salginatobel. Außerdem war er in vielen Ländern, bis nach Kleinasien, als Brückenbauer tätig. Seinen Lebensabend hat er in Wiesen verbracht. (Bener G., Gerüst- und Seilriesenbauer Richard Coray zum 70. Geburtstag 1939; „N. Bd. Ztg." Nr. 235.)

3. Die politischen Parteien haben nach eindringlichen Referaten Zustimmung zur Lehrerbesoldungsvorlage beschlossen.

4. Der Nationalrat hat den vom Bundesrat für den Ankauf des kantonalen Salzmagazins in Chur nachgesuchten Kredit von 551 000 Fr. bewilligt. Der Kanton hat dem Verkauf bereits in der Maisession zugestimmt. Über die Erstellung des neuen Postgebäudes wird das Parlament zu entscheiden haben, wenn die Projektpläne ausgearbeitet und die Erstellungskosten berechnet sind.

Für die Erstellung eines neuen PTT-Gebäudes in Arosa hat der Rat einen Kredit von 1,2 Mill. Fr. beschlossen.

5. Heute beginnt als neue romanische Zeitung zu erscheinen „Il Grischun Central", mit dem Untertitel Gasetta per Surmeir. Sie erscheint wöchentlich einmal in Chur bei Casanovas Erben. Als Herausgeber und Redaktor zeichnet Leza Uffer in St. Gallen.

10. Im Rahmen der Bündner Volkshochschule beginnt Prof. Hungerbühler einen Kurs über perspektivisches Zeichnen. Prof. Dr. Szadrowsky liest in einem Kurs die Gedichte Walters von der Vogelweide und wird die Zuhörer zum Lesen und Verstehen des Mittelhochdeutschen anleiten.

11. Ein Kurs zur Einführung des Mädchenturnens kam in Thusis vom 7. bis 11. Oktober zur Durchführung. 20 Lehrerinnen und 7 Lehrer, fast durchwegs aus Gemeinden, die das Mädchenturnen in ihrer Schule noch nicht eingeführt haben, nahmen daran teil.

12. In Chur fand ein Lehrerfortbildungskurs statt, der vom 9. bis 12. Oktober dauerte. Er umfaßte Pädagogik, Methodik, Geschichte und Staatsbürgerkunde. Das größte Ereignis für alle Kursteilnehmer bildete der Kurstag Leuthold. Herr Leuthold, Übungslehrer am Oberseminar Zürich, führte in Theorie und Praxis die neue Unterrichtsmethode des Gruppenunterrichtes und des Unterrichtsgespräches vor. Die Demonstration dieses Lehrverfahrens mit einer Abteilung der Klasse Herrn Leutholds, die zu diesem Zwecke von Zürich nach Chur gekommen war, rief bei allen Kursteilnehmern helle Begeisterung hervor.

13. Das Lehrerbesoldungsgesetz wurde mit 12 115 Ja gegen 8702 Nein angenommen.

In Zernez fand die Generalversammlung der Genossenschaft „Asil per vegls in Engiadina" statt. Anwesend waren Vertreter aus den meisten Gemeinden. Der Präsident erstattete Bericht über den Stand der Vorarbeiten.

In Davos-Platz wurde das „Evangelische landeskirchliche Heilstättenpfarramt Davos" durch die Installation des ersten Pfarrers, Arnold Odermatt in Furna, verwirklicht.

15. Von verschiedenen Seiten sei gegen den Beschluß des Großen Rates um Erwerbung der Konzession an der Greina beim Bundesgericht staatsrechtliche Beschwerde eingereicht worden.

Die diesjährige Sommersaison in Graubünden weist im ganzen 2 406 279 Logiernächte auf gegen 1 836 947 in der gleichen Zeit (1. April bis 30. September) des letzten Jahres; damit übertrifft sie die letztere um 569 332 Übernachtungen, und sie kann, da sie nun deren fast 2,5 Millionen verzeichnet, hinsichtlich der Frequenz als eine regelrechte Rekordsaison bezeichnet werden. An der Gesamtziffer sind die Schweizer mit 1 807 529 (im Vorjahre 1 536 638) und die Ausländer noch mit 598 750 (im Vorjahre 300 309) Logiernächten beteiligt. Die größten Frequenzzahlen ergaben sich in der letzten Dekade des Juli mit 314 849 und in der ersten Dekade des August mit 319 104 Übernachtungen; aber selbst in der letzten Dekade des September konnten noch 101 052 Übernachtungen verzeichnet werden.

19. Anläßlich des 50. Geburtstages des Künstlers veranstaltet der Bündner Kunstverein im Kunsthaus Chur eine Sonderausstellung von Turo Pedretti, die vom 19. Oktober bis 17. November dauert.

20. Im Konvikt der Kantonsschule in Chur sind starke Vergiftungserscheinungen aufgetreten, die fast alle Insassen erfaßt haben. Nach einem Bericht des Chefarztes der medizinischen Abteilung des Kantonsspitals handelt es sich um das Bild einer bakteriellen Nahrungsmittelvergiftung, das durch das Auftreten einer fieberhaften Magenerkrankung (akute Gastro-Enteritis) gekennzeichnet ist. Von 83 im Konvikt erkrankten Personen (73 Schüler, zwei ständige Pensionäre und acht Personen des Personals) zeigten 76 mehr oder weniger schwere Krankheitszeichen; davon wurden insgesamt 27 auf die medizinische Abteilung des Kantonsspitals verbracht. 12 Fälle sind als schwer und 15 als mittelschwer zu betrachten; unmittelbare Lebensgefahr besteht zurzeit bei keinem Patienten.

In Genf ist Oberst Franz von Planta-Tagstein im 82. Lebensjahre gestorben. Er wurde in Ägypten geboren, verlebte seine Jugend zum Teil in Basel, wo sich sein Vater, Peter Planta, nach seinem Rückzug aus der von ihm gegründeten Baumwollfirma J. Planta & Co. in Alexandrien vorübergehend niedergelassen hatte. In Graubünden widmete er sich in jungen Jahren der damals noch darniederliegenden Braunviehzucht, leitete während einigen Jahren mit seinem Bruder die von seinem Vater ins Leben gerufene Baumwollspinnerei an der Albula. Dann wandte er sich dem väterlichen Geschäft in Alexandrien zu, das er zu

großer Blüte und Weltruf brachte. Nach Europa zurückgekehrt, wurde er vor dem letzten Weltkrieg ins Internationale Komitee vom Roten Kreuz berufen, dem er sich bis wenige Tage vor seinem Tode mit großer Hingabe und Aufopferung widmete. Als Oberst der Artillerie kommandierte er seinerzeit die zu einem Regiment zusammengefaßte schweizerische Gebirgsartillerie. („Rätier" Nr. 250.)

23. In der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens sprach Fischereiinspektor C. Desax über künstliche Fischzucht mit Film und Demonstrationen.

27. In Malans hielt der Bündnerische Forstverein seine ordentliche Jahresversammlung ab. Der wissenschaftliche Assistent des kantonalen Forstinspektorates, Forstingenieur Chr. Auer, sprach über die Ergebnisse der Samenprovenienzforschung und ihre waldbaulichen Folgerungen für den Kanton Graubünden.

28. Bei der Neuwahl des aus 15 Mitgliedern bestehenden Churer Stadtrates verlor die Sozialdemokratische Partei an die Partei der Arbeit einen Sitz. Im übrigen blieb die Sitzverteilung zwischen den Parteien unverändert. Der Churer Stadtrat weist nun folgende Zusammensetzung auf: Demokraten 5, Freisinnige 3, Konservativ-Christlichsoziale 3, Sozialdemokraten 3, Partei der Arbeit 1.

In der Gemeindeabstimmung wurde das Begehren der Partei der Arbeit auf Ausrichtung eines Zusatzsoldes an Wehrmänner für die Leistung von Aktivdienst mit 2176 Nein gegen 987 Ja verworfen.

30. Der Große Rat des Kantons Tessin befaßte sich mit dem Beschluß des Bündner Großen Rates, der Anspruch auf die Wasserkräfte des Somvixer Rheins und der Greina erhebt. Der Vorsteher des Departements für öffentliche Arbeiten, Staatsrat Nello Celio, erklärte, der Tessiner Staatsrat wolle den Bundesrat in dieser Angelegenheit nicht als Richter, sondern als Vermittler anrufen. Die eidgenössischen Experten hätten eine Ausbeutung der betreffenden Wasserkräfte nach dem Süden, d. h. nach dem Tessin befürwortet.

Dem zum Berufskonsul von Italien in Chur, mit Amtsbefugnis für das Gebiet des Kantons Graubünden, ernannten Enrico Terracini hat der Bundesrat an Stelle von Giacomo Piluso das Exequatur erteilt.

In einem von der Studentenschaft Zürichs veranstalteten Vortragszyklus „Parteien der Schweiz" sprach kürzlich Herr Ständerat Dr. A. Lardelli über „Die Demokratische Partei der Schweiz".

In Chur sprach Ralph Hegnauer, Leiter des Sekretariates der Zentralstelle der Schweizer Spende, über „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Schweizer Spende".

31. Eine holländische Militärmission, die seit einiger Zeit in der Schweiz weilt, hat letzte Woche Minenwerferschießen auf der Steig und Flabschießen in Fellers beigewohnt.